

Ressort: Politik

Druck auf kriminelle Clans soll steigen

Berlin, 06.08.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die Clan-Kriminalität in Deutschland hat eine neue Dimension erreicht. Daher wollen das Bundesinnenministerium (BMI) und das Bundeskriminalamt (BKA) nach Informationen der "Bild" (Montagausgabe) jetzt den Druck auf die Araber-Clans deutlich erhöhen.

Sicherheits-Staatssekretär Hans-Georg Engelke aus dem Bundesinnenministerium sagte der "Bild": "Wir wollen künftig noch konsequenter gegen Clan-Kriminalität vorgehen. Clan-Kriminalität prägt ein negatives Bild der Integration in Deutschland und gefährdet zugleich das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Rechtsstaat. Das werden wir nicht dulden! Vor allem geht es jetzt darum, die Bildung neuer krimineller Clans frühzeitig zu erkennen und erforderliche Gegenmaßnahmen zu ergreifen." Eine der geplanten Maßnahmen ist das Sammeln von Informationen. Das BKA wurde nach "Bild"-Informationen nämlich damit beauftragt, ein Bundeslagebild zur Clan-Kriminalität zu erstellen. Eines der Probleme dabei ist laut des Zeitungsberichts jedoch, dass "bisher keine einheitlichen Erkassungskriterien" bestehen und dass der auch Begriff "Clan-Kriminalität" bundesweit "noch nicht abschließend definiert ist". Erste Erkenntnisse der Sicherheitsbehörden liegen aber bereits vor: Demnach ist die Clan-Kriminalität ein überregionales Phänomen. Besonders betroffen sind davon Berlin, Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Laut BKA-Schätzungen beläuft sich das Personen-Potential der Clan-Familien auf 200.000 Familienmitglieder. Im Jahr 2017 wurden 39 Verfahren im Bereich Organisierte Kriminalität (OK) geführt, die Bezüge zu arabischen und türkischen Clans beziehungsweise zu Großfamilien hatten. Meistens betätigten sich diese Clans dabei im Drogenhandel, Eigentums- und Wirtschaftskriminalität sowie der Geldwäsche und Schleusung, zitiert die "Bild" aus den gesammelten Informationen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109814/druck-auf-kriminelle-clans-soll-steigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com